

CIRCULAR PROCUREMENT – EIN ÜBERBLICK

WAS IST CIRCULAR PROCUREMENT?

„Circular Procurement“ ist eine Beschaffung, die Aspekte der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) berücksichtigt. In der Kreislaufwirtschaft werden stoffliche Ressourcen geschont bzw. so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf gehalten.

Und damit:

- Abhängigkeit von Rohstoffimporten reduziert*
- Rohstoffe für nachfolgende Generationen erhalten*
- Wertschöpfung vermehrt im Inland ermöglicht*

KREISLAUFWIRTSCHAFT – RESSOURCEN IM KREISLAUF HALTEN

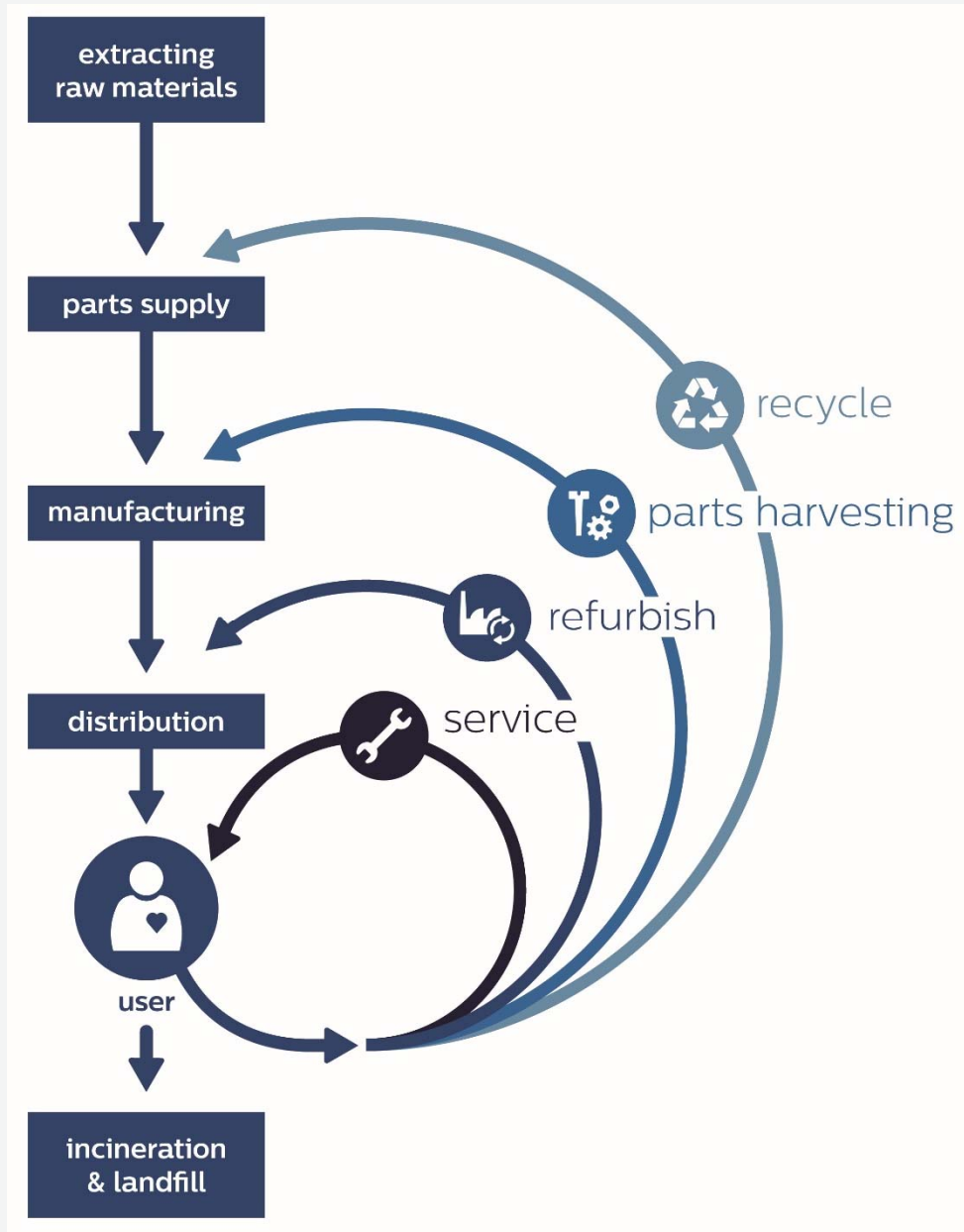
Kurzfilm (3:48 Min)

der Ellen Mac Arthur Foundation:

„Re-Thinking Progress – the Circular Economy“,

<https://www.youtube.com/watch?v=zCRKvDyyHmI>

KREISLAUFWIRTSCHAFT – RESSOURCEN IM KREISLAUF HALTEN



Quelle:
Pinterest und
Ellen Mac Arthur Foundation

Die Europäische Kommission kündigt im **Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft** (COM(2015) 614 final) u. a. folgende Maßnahmen an:

- Berücksichtigung von Reparierbarkeit, Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit in Durchführungsmaßnahmen der Ökodesign-Richtlinie.
- Entwicklung eines unabhängigen Prüfprogramms (in Horizon 2020), um Fragen im Zusammenhang mit vorsätzlicher Obsoleszenz zu regeln.
- Ausarbeitung von Qualitätsstandards für Sekundärrohstoffe, insbesondere für Kunststoffe.
- Verstärkte Berücksichtigung von Aspekten der Kreislaufwirtschaft in den EU-Umweltkriterien für die öffentliche Auftragsvergabe und Förderung der Anwendung der Kriterien.

EINZELNE ASPEKTE DER KREISLAUF- WIRTSCHAFT IM NABE-AKTIONSPLAN



Ressourceneffizienz/Kreislaufwirtschaft ist für Österreich kein neues Thema. Beispiele für entsprechende Kriterien im naBe-Aktionsplan:

- **Papier:** Verwendung von Recyclingpapier
- **IKT-Geräte:** Auswechselbarkeit von Modulen wie Speicher & Verfügbarkeit von Ersatzteilen
- **Lebensmittel:** Umverpackungen aus Recyclingmaterial & Verzicht auf Portionsverpackungen
- **Möbel:** Kennzeichnung demontierbarer Kunststoffteile ab 50 g & Mehrwegsysteme für die Verpackung
- **Hochbau:** Trennung von Materialien, die bei der Bautätigkeit anfallen
- **Haushaltsgeräte:** Verfügbarkeit von Ersatzteilen

EINZELNE ASPEKTE DER KREISLAUF- WIRTSCHAFT IM NABE-AKTIONSPLAN



... dies sind i. d. R. nur erste Ansätze in Richtung Kreislaufwirtschaft. Um größere Mengen an stofflichen Ressourcen so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten, sind weitere Schritte notwendig. Dabei ist im Ausschreibungsprozess meist „Neuland“ zu betreten („innovative Beschaffung“).

Beispiele für Circular Procurement:

- Matratzen und Kissen (Britisches Justizministerium)
- Möbel (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)
- Uniformen (Bekleidungswirtschaftsfonds des BMI)

BEISPIEL: MATRATZEN (BRITISCHES JUSTIZMINISTERIUM)



- Das Britische Justizministerium beschaffte bis zum Jahr 2008 jährlich 53.000 Matratzen (Nutzungsdauer: 2 Jahre) und 48.000 Kissen. Anforderungen: nicht entflammbar, nicht zerlegbar, fest verschlossen etc.
- Aufgrund der Verschmutzung waren Matratzen/Kissen wie medizinischer Abfall zu entsorgen, was mit hohen Kosten verbunden war.
- Das Justizministerium formulierte seine Ziele: Matratzen, die nicht als gefährlicher Abfall zu entsorgen sind, sollen bis zum Jahr 2012 wieder-, weiterverwendet oder verwertet werden. Jährlich soll der Anteil der Matratzen, die als gefährlicher Abfall zu entsorgen ist, um 2 % reduziert werden.

BEISPIEL: MATRATZEN (BRITISCHES JUSTIZMINISTERIUM)



- Das Justizministerium informierte (potenzielle) Anbieter über seine Ziele, führte mit ihnen einen Workshop durch und schrieb aus.
- Ergebnis: Matratze mit einer abwischbaren Hülle (Verlängerung der Nutzungsdauer) und einem Füllmaterial, das weiterverwertet werden kann (etwa als Teppichrücken).
- Deutliche Reduzierung der Kosten. Das Ministerium geht davon aus, dass 4,5 Millionen Pfund in 5 Jahren eingespart werden können.

BEISPIEL: MÖBEL (ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT)



- Die Alpen-Adria-Universität (AAU) Klagenfurt hat einen Auftrag an die FAB Produktionsschule Villach vergeben, Maßmöbel für den Außenbereich aus vorhandenen Materialien herzustellen.
- Zu verwenden waren ausgediente Europaletten und Planenstoffe aus früheren Ausstellungen, die an der AAU vorhanden waren.
- Die Kosten für die Herstellung der Möbel waren deutlich geringer als die Kosten für den Ankauf neuer Möbel.

BEISPIEL: UNIFORMEN (BEKLEIDUNGSWIRTSCHAFTSFONDS)



@ BMI

BEISPIEL: UNIFORMEN (BEKLEIDUNGSWIRTSCHAFTSFONDS)



- Der Bekleidungswirtschaftsfonds (BWF) beschafft die Uniformen für die etwa 27.000 PolizistInnen in Österreich.
- Der BWF setzt bei den Uniformen auf höchste Qualität und somit auf **Langlebigkeit**. Die Einhaltung der vorgegebenen Fertigungsstandards wird im hauseigenen Labor überprüft.
- Die PolizistInnen besitzen ein Konto beim BWF. Sie erhalten eine einmalige Bekleidungseinlage und eine jährliche Bekleidungspauschale. Von diesem Geld können sie eigenverantwortlich Uniformartikel einkaufen.
- Die Uniformen gehören den PolizistInnen und sie entsorgen sie auch (es ist noch zu erheben, wie die Uniformen entsorgt werden und ob es neben der Langlebigkeit weitere Ansatzpunkte für Circular Procurement gibt).

DAS BMLFUW BEGLEITET BESCHAFFUNGSPROJEKTE



- Das BMLFUW möchte Beschaffungsprojekte begleiten, in denen versucht wird, die Ressourceneffizienz der beschafften Leistung zu erhöhen. Dafür wurden folgende Produktgruppen ausgewählt:
 - Textilien
 - Matratzen
 - Drucksysteme
- Das BMLFUW bietet dafür an:
 - Erkundung des Marktes in Bezug auf Ressourceneffizienz
 - Organisation des Austauschs mit potenziellen Anbietern (etwa über Workshops)
 - Erarbeitung von Vorschlägen für die Anforderungen in der Ausschreibung

KONTAKT



Mag. Karin Hiller

BMLFUW

Abteilung V/7 Betrieblicher Umweltschutz und Technologie

karin.hiller@bmlfuw.gv.at

Tel.: +43 1 7110061 1304